



VINCENT KLIESCH: Auris
Droemer TB, 352 Seiten, 12,99 Euro

SEBASTIAN FITZEK: Auris
Audible Original,
Hörspiel mit Simon Jäger,
Svenja Jung, Oliver Masucci,
Thomas Bofenkamp, Julian
Horayseck, Rawand Taleb,
466 Minuten/Download,
19,95 Euro



DAS DUNKLE HÖREN

Sebastian Fitzek bringt in seinem neuen Audible-Thriller-Hörspiel „Auris“ einen undurchsichtigen Stimmen-Profiler und eine junge Frau, die von ihrem Trauma verfolgt wird, zusammen. Mit Svenja Jung und Oliver Masucci in den Hauptrollen.

Matthias Hegel, eine der Hauptfiguren aus „Auris“, dem neuen Audible-Original-Hörspiel nach einer Idee von Sebastian Fitzek, könnte nirgendwo besser hineinpassen als in eine akustische Welt. Geräusche, Dialekte, Betonungen, Stimmfarben begründen den Ruhm des forensischen Phonetikers, der als bester Audio-Profiler Deutschlands gilt. Er muss nur eine Stimme hören und schon erstellt er verblüffend präzise psychologische und optische Profile von Tätern. Ausgerechnet dieser kluge Mann sitzt nun wegen eines stümperhaften, scheinbar motivlosen Mords im Gefängnis. Vor einem Jahr soll er eine obdachlose Frau bestialisch getötet haben. Die Beweislast war erdrückend. Hegel selbst hat die Tat gestanden und die Polizei zur Leiche geführt.

Jula Ansorge, eine junge Radiomoderatorin und Podcasterin, die auf True-Crime-Geschichten spezialisiert ist und für ihre Arbeit oft investigativ recherchiert, stößt auf Ungereimtheiten in diesem Fall, denen sie, angetrieben von einer traumatischen Erinnerung, nachforscht. Sie begegnet Hegel, intensiviert ihre Recherchen und gerät schließlich mitten hinein in ein eiskaltes Psychospiel um Leben und Tod, in das nicht nur sie selbst, sondern auch ihr engstes Umfeld verwickelt wird.

Für „Auris“ hat Sebastian Fitzek mal wieder einen seiner berühmten Thriller-Plots konstruiert: Höchst spannend und voller verblüffender Wendungen. Die Idee zu dem Hörspiel kam ihm beim Autofahren. Als er während einer Fahrt auf der A24 telefonieren wollte, wurde das Gespräch aufgrund von Funklöchern immer wieder unterbrochen. „Autobahngespräche sind nur etwas für Stimmen-Profiler. Menschen, die am Husten eines Verdächtigen sein Geschlecht, Alter, Herkunft, Bildung und die Schuhgröße erhören können“, war seine Erkenntnis. „Und dann fragte ich mich, ob es solche Profis wirklich

„Ich finde es sehr spannend, mit der Stimme als Basis für ein Hörspiel zugleich auch Stimmen in den Mittelpunkt zu rücken: ‚SAG MIR ETWAS UND ICH SAG DIR, WER DU BIST‘“ SVENJA JUNG

gibt. Und tatsächlich – die forensische Phonetik ist eine anerkannte kriminalistische Disziplin, die allerdings nicht von sehr vielen Experten beherrscht wird.“ So wurde Matthias Hegel erfunden, ganz bewusst zunächst nicht als Protagonist eines Romans, sondern eines Hörspiels. Fitzek stellte seine Idee seinem langjährigen Partner Audible vor, gemeinsam mit den Hörspielautoren Helge May und Judith Schöll nahm das Projekt schnell Gestalt an. Auch sein Schriftstellerkollege Vincent Kliesch war von seiner Idee begeistert. Der Bestsellerautor schrieb die Geschichte nach Fitzeks Idee in Buchform auf. Sein Buch AURIS ist parallel zum Hörspiel am 2. Mai 2019 erschienen.

Hörspiel und Buch existieren nebeneinander als eigenständige Projekte, die einander ergänzen können. Während im Roman Szenen umfassender und detaillierter auserzählt werden, besticht das Hörspiel mit starken Stimmen. Die Hauptrollen wurden nicht nur hochkarätig, sondern auch treffsicher besetzt. Die aufstrebende Schauspielerin Svenja Jung, Jahrgang 1993, die in diesem Jahr den Bayerischen Filmpreis erhalten hat, zeigt in ihrer Lesung sowohl die toughe als auch die verletzte Seite der Podcasterin Jula Jung, die das Hören von Hörbüchern, Hörspielen und Podcasts fest in ihren Alltag integriert hat, schätzt an ihrer Rolle besonders ihre Ambivalenz. „Ich finde Jula wahnsinnig spannend, weil sie zwei, in meinen Augen, sehr große Stärken hat: Sie ist auf der einen Seite sehr explosiv und laut und physisch, auf der anderen Seite ist sie wahnsinnig zerbrechlich und emotional empathisch, hinzu kommt der Kampf mit ihren Angststörungen. Sie trägt ein Trauma mit sich herum und versucht durch ihre Suche nach der Wahrheit, dieses Trauma zu überwinden oder zumindest zu lindern. Es war eine wirklich große Freude für mich, sie vertonen zu dürfen“, erzählt sie.

Matthias Hegel, der geniale Mann mit dem absoluten Gehör, wird von dem erfahrenen Schauspieler Oliver Masucci, u. a. bekannt als Ensemble-Mitglied des Wiener Burgtheaters und als Hauptdarsteller der Timur-Vermes-Verfilmung „Ich bin wieder da“, vertont. Die Arbeit am Hörspiel bezeichnet er als „richtig anstrengend“. Anders als beim Filmdreh oder im Theater habe er dort nur seine Stimme zur Verfügung gehabt, „um glaubwürdig zu sein.“ Es ist ihm gelungen. Er klingt im Hörspiel charismatisch und zugleich distanziert, was gut zu seiner Rolle passt. Mehr zu „Auris“ wird an dieser Stelle nicht mehr verraten. Es soll schließlich nichts an Spannung dieses akustischen Kopfkinos verloren gehen! ■